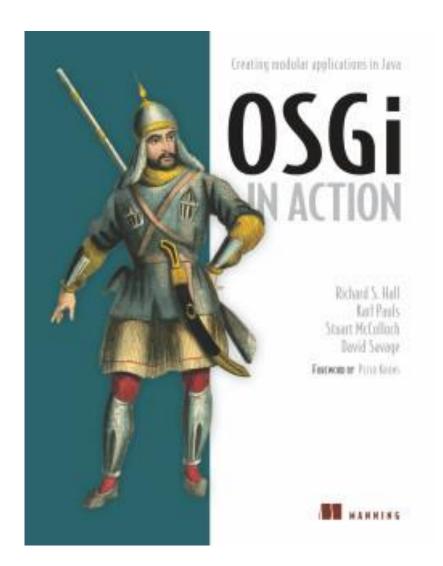


# **OSGi**

Eine Service-Plattform für Java

#### Literatur und Quellen









- OVERVIEW
- Home
- Getting Started
- FAQ
- Download
- RELEASES
- Schedule
- 4.0.x
  - Overview
  - Quickstart
  - Quickstari
  - Update notes
     Dependencies Matrix
  - Manual

Apache Karaf is a small OSGi based runtime w applications can be deployed.

Here is a short list of features supported by the

- Hot deployment: Karaf supports hot c directory. Each time a jar is copied in th and changes will be handled automatica (blueprint and spring ones are included
- Dynamic configuration: Services are configuration can be defined in Karaf us monitored and changes on the propertie
- Logging System: using a centralized I (JDK 1.4, JCL, SLF4J, Avalon, Tomcat, C

### Einige Hinweise



- Die in diesem Seminar verwendete Werkzeuge und Frameworks sind Open Source
  - LPGL Lizenzmodell
- Dies ist ein Programmier-Seminar
  - Damit werden die Inhalte durch Übungen vertieft und verinnerlicht
  - Musterbeispiele werden zur Verfügung gestellt
  - Diese können am Ende des Seminars als ZIP-Datei kopiert werden
    - USB-Stick oder ähnliches
- Dokumentation und Ressourcen stehen auch im Internet zur Verfügung
  - Auch ein Git-Repository ist eingerichtet
    - https://GitHub.com/JavacreamTraining/org.javacream.training.osgi
- Konventionen
  - Befehle werden in Courier-Schriftart dargestellt
  - Dateinamen werden in kursiver Courier-Schriftart dargestellt
  - Links werden in unterstrichener Courier-Schriftart dargestellt

### Copyright und Impressum



© Javacream

Javacream
Dr. Rainer Sawitzki
Alois-Gilg-Weg 6

81373 München

Alle Rechte, einschließlich derjenigen des auszugsweisen Abdrucks, der fotomechanischen und elektronischen Wiedergabe vorbehalten.

### Inhalt



Übersicht	6
Programmierung	24
Weiterführende Themen	71



# <sup>1</sup> ÜBERSICHT



1.1

#### **WAS IST OSGI?**

### Definition (wikipedia.de)



- "Die OSGi Alliance (früher Open Services Gateway initiative) spezifiziert eine hardwareunabhängige dynamische Softwareplattform, die es erleichtert, Anwendungen und ihre Dienste per Komponentenmodell ("Bundle"/"Service") zu modularisieren und zu verwalten ("Service Registry")."
  - Der ursprüngliche Begriff der Open Services Gateway initiative ist nicht mehr gebräuchlich
- Die OSGi Alliance besteht aus einem Konsortium von mehr als 30 Firmen
  - u. a. Adobe Systems, Deutsche Telekom, Hitachi, IBM, Liferay, Oracle, Siemens, Software AG, TIBCO Software
- OSGi ist eine Spezifikation
  - Kein Produkt
  - OSGi-Provider stellen die Plattform zur Verfügung

### OSGi pragmatisch



- OSGi erweitert die Programmiersprache Java um ein sinnvolles Modul-Konzept
  - Export und Import von Packages als neue Form der Kapselung
  - Berücksichtigung einer Versions-Nummerierung
  - Einfaches API
- OSGi-Bundles sind spezielle Java-Archive
  - Die Manifest-Datei enthält zusätzliche OSGi-typische Informationen
- Die OSGi-Runtime erweitert die Java Virtual Machine
  - Dynamisches Installieren und Deinstallieren von Bibliotheken zur Laufzeit
  - Prüfen der Requirements einer Bibliothek vor Start durch ausgefeilten Resolve-Mechanismus
  - Bibliotheken können in verschiedenen Versionen parallel betrieben werden

### Typische Einsatzbereiche



- Betrieb einer modular konzipierten Anwendung
  - Hier werden die Anwendung in vielen kleinen, unabhängigen Module realisiert
    - Stichwort "Microservices"!
    - "OSGi als lokale SOA-Plattform"
  - Die einzelnen Module sind OSGi-Bundles
- Bereitstellung von Services parallel in verschiedenen Versionsständen
  - Beispiel Datenbanktreiber
  - Auch für Mandanten-fähige Systeme interessant
  - Weiche Releases mit Unterstützung der Vorgängerversion(en)
- Dynamische Anwendung
  - Durch Installation eines Bundles werden für andere Anwendungen neue oder zusätzliche Services freigeschaltet
    - Bei Bedarf mit dynamischer Aktualisierung
  - Continuous Delivery
  - Auch für Patches/Bug Fixes interessant

#### OSGi-Plattform-Provider



- Apache Group
  - Felix
  - Karaf
- Eclipse
  - Equinox
- Knopflerfish
- JEE Applikationsserver
  - JBoss
  - Glassfish
  - ...

#### OSGi im Einsatz



- Java-Server-Implementierungen
  - JEE Applikationsserver
  - Portal-Server
  - ESBs
  - Messaging Systeme
- Rich Client Platforms (RCPs)
  - Eclipse
  - Netbeans
- Java auf Embedded Systemen
  - Hier wird besonderer Wert auf eine leichtgewichtige Service-Plattform gelegt
- Klassische Unternehmens-Anwendungen
  - Eher wenig verbreitet (!)
    - Bei weitem nicht alle Projekte benötigen das von OSGi angebotene Level vom Modularisierung und Dynamik
  - Allerdings werden die Anwendungen häufig in auf OSGi basierenden Servern betrieben

#### Alternativen



- JBoss Modules
  - Grundlage des JBoss Applikationsservers
  - Support über RedHat
- Das Java-Modulkonzept
  - Eingeführt mit Java 9
  - Stellt allerdings erst einen Teil der OSGi-Funktionen zur Verfügung
- Service Oriented Architecture
  - Ausgelegt auf eine verteilte System-Architektur
  - Fein-granulare Microservices sind aber durchaus mit OSGi-Ansätzen vergleichbar



1.2

#### WERKZEUGE UND PROJEKTORGANISATION

1.1.0218 © Javacream OSGi

### Entwicklungsumgebung

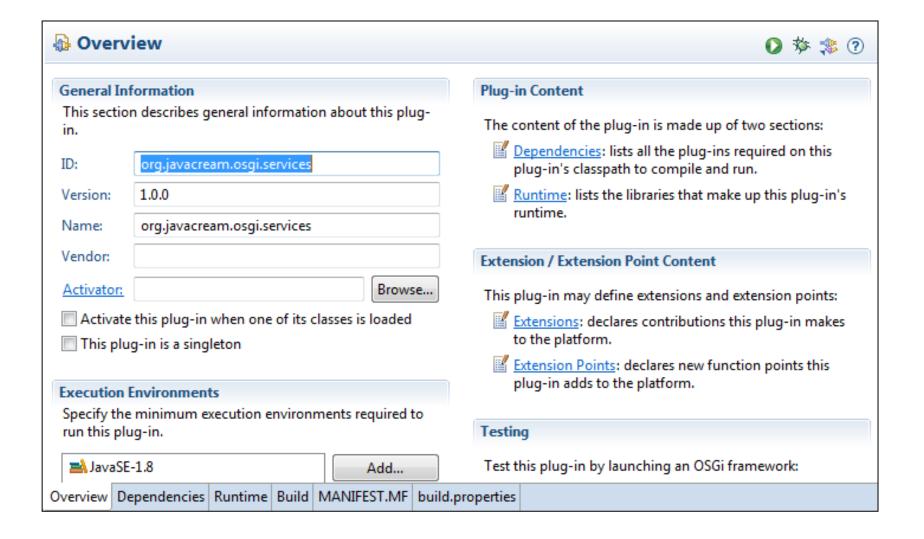


- Prinzipiell ist jede Java-Entwicklungsumgebung geeignet
  - Bundles sind normale Java-Archive
  - OSGi-Bibliotheken können als normale Abhängigkeiten integriert werden
- Allerdings ist es vorteilhaft, OSGi-spezifische Erweiterungen zu nutzen
  - Umgang mit Dependencies
  - Manifest-Editor
  - Projekt-Generatoren
  - Ausführen, Testen und Debuggen von Bundles

• ...

### Eclipse mit geöffnetem Manifest-Editor





### Projektorganisation



- OSGi motiviert stark zu einer fein-modularen Anwendungsarchitektur
  - Faustregel: Jeder zusammengehörige Use Case ist ein eigenes Bundle
- Die Benennung der Bundles erfordert eine hierarchische Struktur
  - Sinnvoll ist die Benutzung eines Paketnamens wie in Name
- OSGi-Bundles enthalten die Information einer Versionsnummer
  - Damit muss ein Bezug zum Versionsverwaltungssystem hergestellt werden

# Eine Beispielprojekt



- com.javacream.storeservice.impl [git master]
- org.javacream.books.warehouse.actor [git master]
- org.javacream.books.warehouse.api [git master]
- org.javacream.books.warehouse.impl [git master]
- org.javacream.isbngenerator.actor [git master]
- org.javacream.isbngenerator.impl [git master]
- org.javacream.storeservice.actor [git master]
- org.javacream.storeservice.api [git master]
- org.javacream.storeservice.impl [git master]
- org.javacream.utils [git master]

#### Exkurs: OSGi und Maven



- OSGi und Maven benutzen zumindest teilweise identische Konzepte
  - Dependencies entsprechen Maven-Koordinaten
    - Group-Id
    - Artefact-Id
    - Version
- Idee
  - Die OSGi-Metadaten werden aus dem Maven POM während des Build-Prozesses generiert
- Realisierung
  - bndtools (bndtools.org)
    - Name als Abkürzung von Bundle-Tools
    - Bestimmt die Abhängigkeiten durch Bytecode-Introspektion
  - Apache Felix mit dem BND-Plugin
    - beruht auf bndtools

### Beispiel-POM

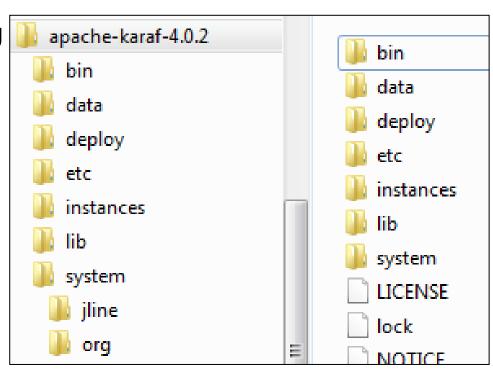


```
<plugin>
<groupId>org.apache.felix</groupId>
<artifactId>maven-bundle-plugin</artifactId>
<version>1.4.0</version>
<configuration><instructions>
<Bundle-Name>${project.name}</Bundle-Name>
<Bundle-Version>${project.version}</Bundle-Version>
<Bundle-Activator>Foo</Bundle-Activator>
</instructions></configuration>
</plugin>
```

### Apache Karaf



- Open Source Implementierung der OSGi-Spezifikation
- Distribution enthält eine sofort lauffähige Umgebung mit
  - Startskripte
  - OSGi Core
  - Vorinstallierten Bundles
  - Karaf-Konsole
  - Hot Deployment von Bundles
  - Logging
  - Einige Enterprise Services



#### Gestartetes Karaf mit Konsole



```
Administrator: Karaf
                                                                                      - - X
C:\_training\tools\apache-karaf-4.0.2>bin\karaf
  Apache Karaf (4.0.2)
Hit '<tab>' for a list of available commands
and '[cmd] --help' for help on a specific command.
Hit '<ctrl-d>' or type 'system:shutdown' or 'logout' to shutdown Karaf.
karaf@root()> _
```

### Einige Details zu Karaf



- Starten im Installationsverzeichnis
  - bin\karaf
  - Nicht direkt im bin, sonst werden die Bundles nicht gefunden!
- Einige Konsolenbefehle
  - install <Pfad zur Bundle-jar>
    - Nach der Installation hat das Bundle eine interne fortlaufende Nummer als ID
  - uninstall <Bundle-ID>
  - update <Bundle-ID>
  - start <Bundle-ID>
  - stop <Bundle-ID>
  - list
- Fehlermeldungen
  - Nur interne Fehler tauchen in der Standard-Konfiguration auf der Konsole auf
  - Log-Datei KARAF HOME\data\log\karaf.log



2

#### **PROGRAMMIERUNG**



2.1

#### **BUNDLES UND KLASSENLADER**

#### **Bundle-Manifest**



- Beschreibende Informationen
  - Bundle-ManifestVersion: 2
  - Bundle-Name: org.javacream.demo.osgi.first
  - Bundle-SymbolicName: org.javacream.demo.osgi.first
  - Bundle-Version: 1.0.0
  - Bundle-Vendor: Javacream
- Deklarative Informationen
  - Bundle-RequiredExecutionEnvironment: JavaSE-1.8
  - Import-Package: org.osgi.framework; version="1.5.0"
  - Export-Package: org.javacream.demo.osgi.first
- Optionale Activator-Klasse, die den Bundle-Lifecycle implementiert
  - Bundle-Activator: org.javacream.demo.osgi.first.EchoActivator
  - Der Activator fungiert als main-Methode des Bundles

#### Ein einfacher BundleActivator



```
import org.osgi.framework.BundleActivator;
import org.osgi.framework.BundleContext;
public class SimpleActivator implements
BundleActivator {
 public void start(BundleContext bundleContext) throws
 Exception {
      System.out.println("Hello, starting " + this);
 public void stop(BundleContext bundleContext) throws
 Exception {
      System.out.println("Hello, stopping " + this);
```

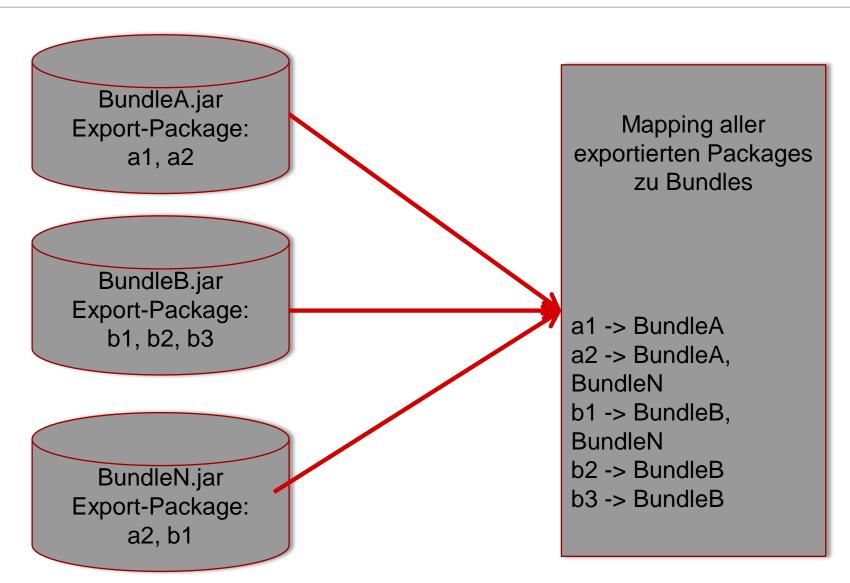
### Import- und Export-Package



- Ein eigenes Verfahren zur Kapselung von Klassen
- Im Gegensatz zu Standard-Archiven muss ein Bundle explizit
  - alle intern benötigten Pakete importieren
  - alle Pakete, die das Bundle anderen Bundles anbietet, exportieren
- Dies funktioniert nur
  - in einer OSGi-Runtime
  - in einer OSGi-kompatiblen Entwicklungsumgebung
- Ein Bundle kann auch in einer Nicht-OSGi Anwendung benutzt werden
  - Dann liegt es aber als normales Java-Archiv im Klassenpfad
  - Keinerlei Berücksichtigung der Manifest-Datei
- OSGi prüft für jedes Bundle, ob dessen Imports von Exports abgedeckt werden können
  - Resolve
  - In neuen OSGi-Versionen wird allgemeiner von "Requirements" und "Capabilities" eines Bundles gesprochen

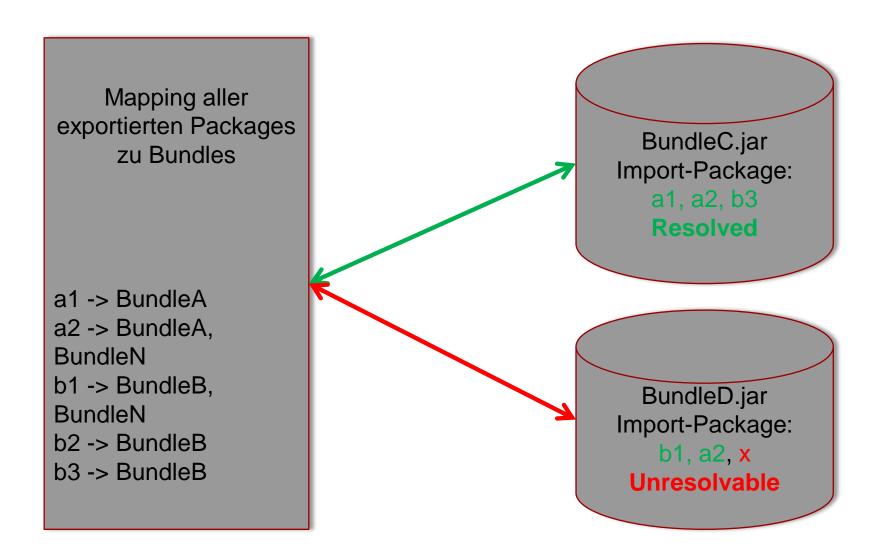
### **Export-Package**





# Import-Package und Resolve





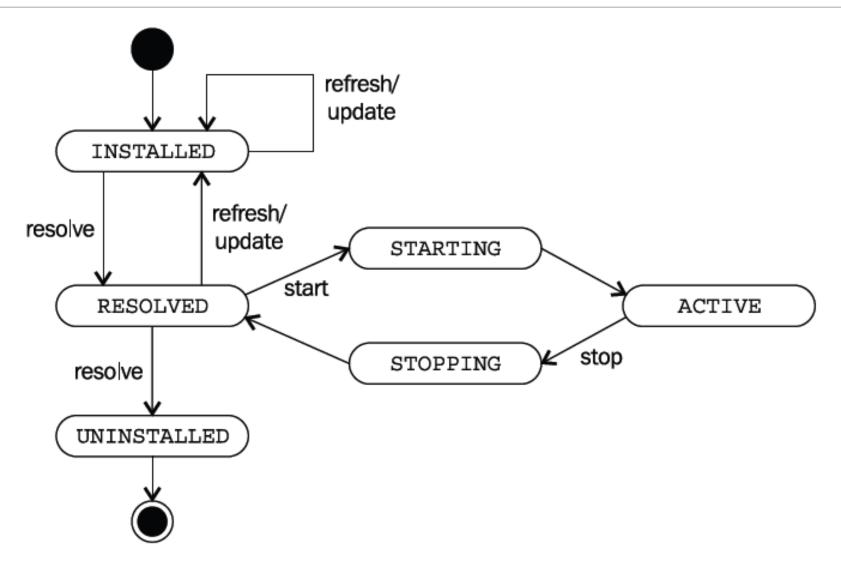
#### States eines Bundles



- Die Übergänge erfolgen durch
  - Installation des Bundles
  - Starten des Bundles
    - Hier wird die start-Methode des Activators aufgerufen
  - Stoppen des Bundles
    - Hier wird die stop-Methode des Activators aufgerufen
- Hinweise
  - Ein einmal ausgeführtes Resolve kann durch ein Update des Bundles wiederholt werden
  - Die OSGi-Spezifikation enthält noch weitere States wie FAILED
  - OSGi-Provider merken sich den Zustand eines Bundes und stellen diesen nach einem Neustart wieder her

# State-Diagramm





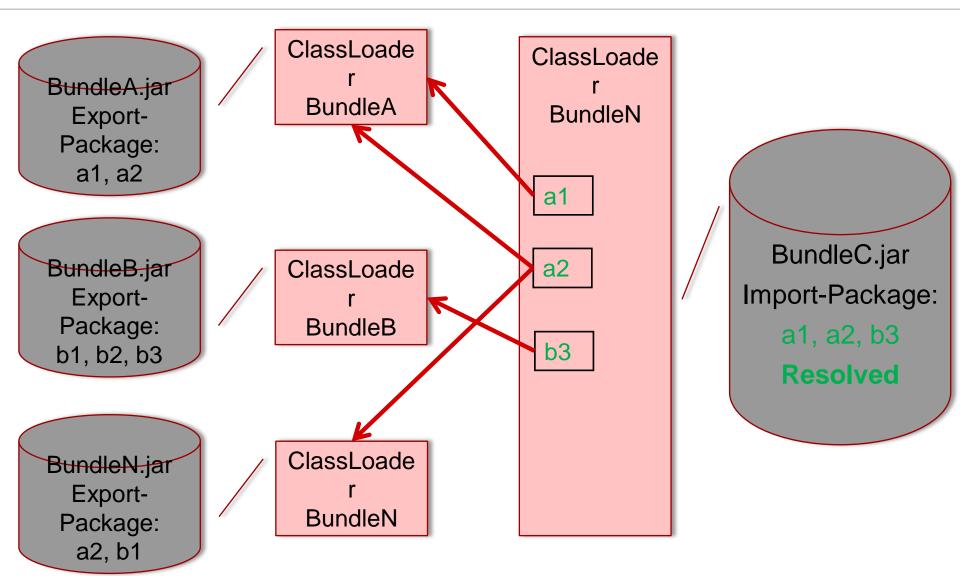
#### Klassenlader und Bundles



- Für jedes Bundle wird ein einer Klassenlader benutzt
- OSGi verwaltet für alle installierten Bundles eine Liste der exportierten Pakete
  - Ein Paket kann auch von mehreren unterschiedlichen Bundles exportiert werden
- Wird ein Bundle gestartet wird geprüft, ob die Runtime-Umgebung alle importierten Pakete zur Verfügung stellen kann
  - Resolve-Phase
  - Im Fehlerfall kann das Bundle nicht aktiviert werden
- Zum Laden der Klassen eines importierten Paketes delegiert der Bundle-Klassenlader an den oder die Klassenlader der exportierenden Bundles

#### Das Klassenlader-Geflecht

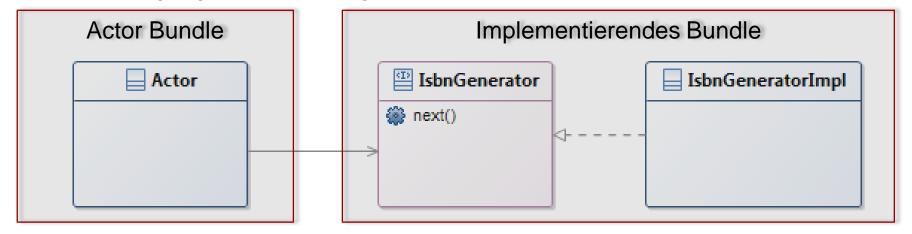




### Beispiel Ein einfaches OSGi-Projekt

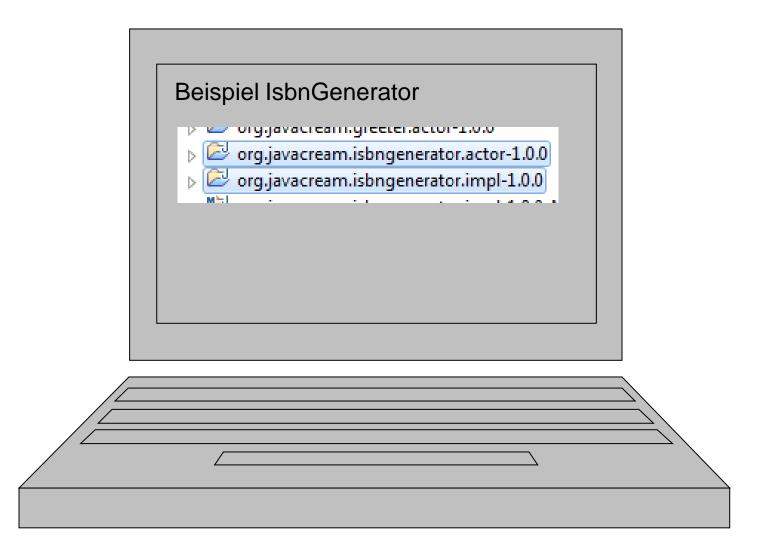


- Ein einfaches Klassendiagramm
  - Erzeugung einer eindeutigen ISBN-Nummer



- Implementierung mit 2 Bundles
  - Actor-Bundle
  - Impl-Bundle mit
    - Interface
    - Implementation
    - Factory/Context





#### **Bundle-Classpath**



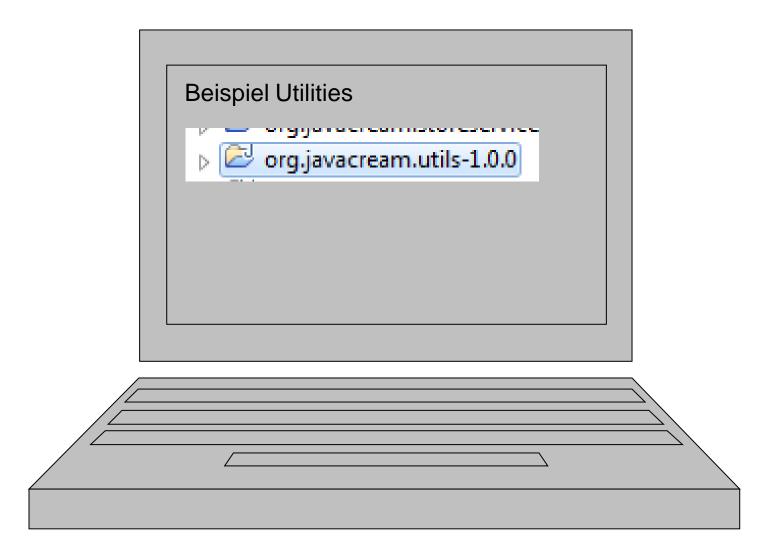
- Standardwert: "."
- Ein Bundle kann intern weitere Bibliotheken als normale Java-Archive mitbringen, die im Bundle-Classpath eingetragen werden
  - Vorsicht: Der Standard wert "." wird dabei überschrieben und muss deshalb explizit angegeben werden
- Sinnvoller Einsatz
  - Soll der Build-Prozess unabhängig von OSGi sein, wird ein normales JAR erzeugt, das dann einem Bundle hinzugefügt wird
  - Third-Party-Libraries sollen als Bundle benutzt werden, sind aber nicht selber Bundles
    - Die benötigten Packages der Bibliothek werden dann exportiert
    - Vorsicht: Nicht alle Bibliotheken können OSGi-konform benutzt werden!
      - Falls diese intern selber ClassLoader benutzen kann es in einer OSGi-Umgebung zu Fehlern kommen

## **Dynamic Imports**



- Ein Bundle kann Dynamic Imports definieren
  - DynamicImport-Package: \*
- Damit werden Packages mit Platzhaltern importiert
- Vorsicht: Mit dem oben gezeigten \*-Import geht das feingranulare Konzept der OSGi-Kapselung verloren
  - Dynamic Imports deshalb nur mit Bedacht zu verwenden
  - Beispiel: Framework mit Reflection-Benutzung und allgemeinen Hilfsklassen







2.2

#### **DER BUNDLECONTEXT**

## Aufgaben des BundleContext



- Der BundleContext ist eine OSGi-Hilfsklasse, die auch Aufgaben von java.lang.Class und java.lang.ClassLoader übernimmt
  - Laden von Ressourcen
  - Laden von Klassen
- Darüber hinaus
  - Zugriff auf das Bundle-Manifest
    - Auslesen der Header
  - Registrieren von Services
  - Nachschlagen von Services
  - OSGi-Events
    - BundleListener
    - FrameworkListener
    - ServiceListener
  - Prinzipiell Zugriff auf jedes installierte Bundle
    - Kann bei aktiviertem SecurityManager unterbunden werden

#### Laden einer Ressource



# public void start(BundleContext bundleContext) throws Exception {

```
Properties props = new Properties();
Bundle bundle = bundleContext.getBundle();
URL resource =
bundle.getResource("/isbngenerator.properties");
props.load(resource.openStream());
//...
```

#### Lesen eines Manifest-Headers

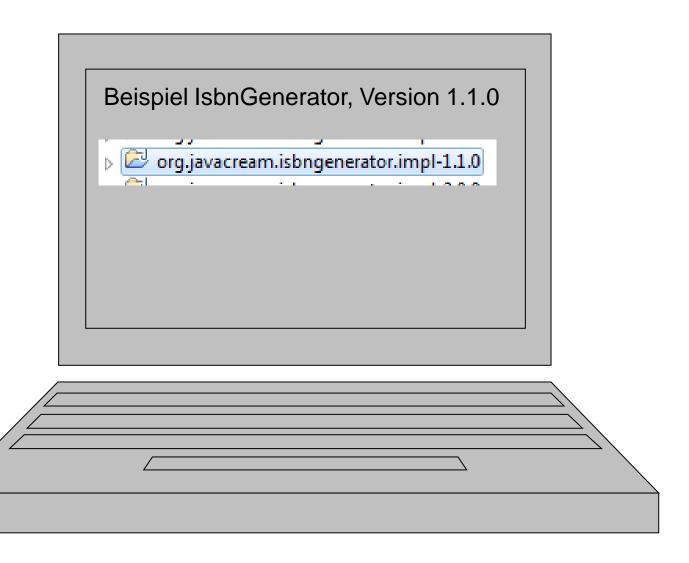


# public void start(BundleContext bundleContext) throws Exception {

```
Properties props = new Properties();
Bundle bundle = bundleContext.getBundle();
Dictionary<String, String> headers = bundle.getHeaders();
String strategy = headers.get("IsbnGenerator-Strategy");
//...
```

#### Hands on





#### Ein BundleListener



```
class SimpleBundleListener implements BundleListener{
@Override
public void bundleChanged(BundleEvent bundleEvent) {
   System.out.println("Received bundle event: " + bundleEvent);
   System.out.println("Type: " + bundleEvent.getType());
   System.out.println("Bundle: " + bundleEvent.getBundle());
   System.out.println("Origin: " + bundleEvent.getOrigin());
}
```

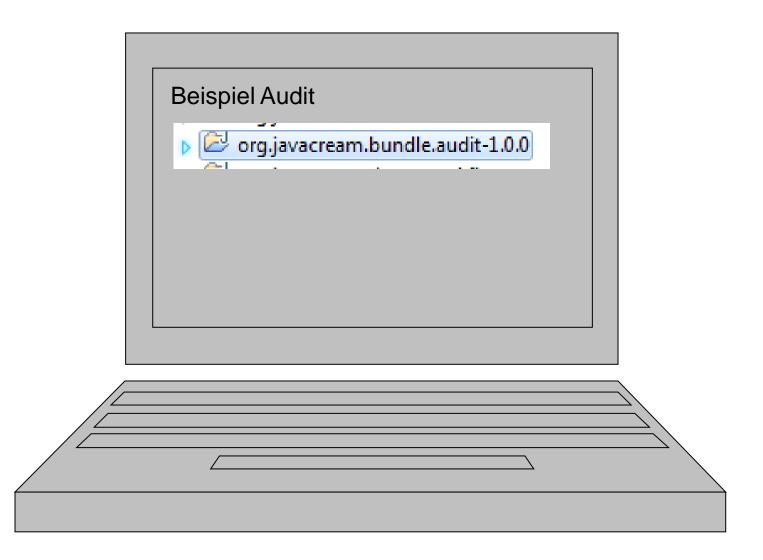
#### Ein FrameworkListener



```
class SimpleFrameworkListener implements FrameworkListener {
  public void frameworkEvent(FrameworkEvent frameworkEvent) {
    System.out.println("Bundle: " + frameworkEvent.getBundle());
    System.out.println("Type: " + frameworkEvent.getType());
    System.out.println("Throwable: " + frameworkEvent.getThrowable());
}
```

#### Hands on







2.3

#### **OSGI SERVICES**

## Die Service Registry



- Im Prinzip eine statische HashMap
- Bundle registrieren einen Service unter der verpflichtenden Angabe eines Interfaces
- Zusätzlich kann ein Dictionary mit beliebigen key-value-Paaren zur weiteren Differenzierung benutzt werden
- Der Zugriff auf Services erfolgt
  - über die Schnittstelle
  - über einen Filter
    - ein LDAP-Suchausdruck
  - Eine Suche kann potenziell mehrere Treffer ergeben

## Dynamik von Services



- Services werden damit zur Laufzeit
  - hinzugefügt
  - geändert
- Allerdings muss das Actor-Bundle immer noch administrativ verwaltet werden
  - start-stop
  - Wäre die Implementierung im selben Bundle wie das Interface würde das keinen Effekt haben!
    - Das Actor-Bundle hat die Klassendefinition der Schnittstelle und der Implementierung aus dem selben Klassenlader geladen
- Beispiel: Workflow zum Update der Service-Implementierung
  - update auf Implementierungs-Bundle
  - stop des Actor-Bundles
  - start des Actor-Bundles

## Registrierung eines Services



```
public class StoreServiceActivator implements BundleActivator {
 private ServiceRegistration<StoreService> serviceReference;
 public void start (BundleContext bundleContext) throws
Exception {
 BooksStoreService booksStoreService = new BooksStoreService();
 Hashtable<String , String> dictionary =
  new Hashtable<String, String>();
 serviceReference = bundleContext.registerService(
       StoreService.class, booksStoreService, dictionary);
public void stop (BundleContext bundleContext) throws Exception
 serviceReference.unregister();
```

### Lookup des Services



```
public void start(BundleContext bundleContext) throws Exception {
   ServiceReference<StoreService> storeServiceServiceReference =
        bundleContext.getServiceReference(StoreService.class);
   StoreService storeService =
        bundleContext.getService(storeServiceServiceReference);
//...
```

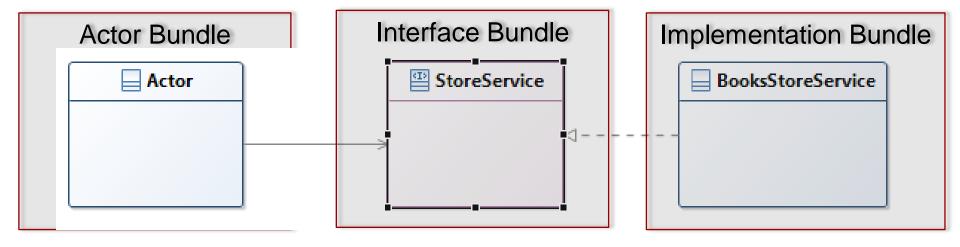
## Service-Design



- Der Zugriff auf die Services erfolgt zwingend über ein Interface
- Falls das Interface vom implementierenden Bundle getrennt wird, sind Services dynamisch verwendbar
  - Actor-Bundle
  - Interface-Bundle
  - Implementierung-Bundle

#### Der StoreService





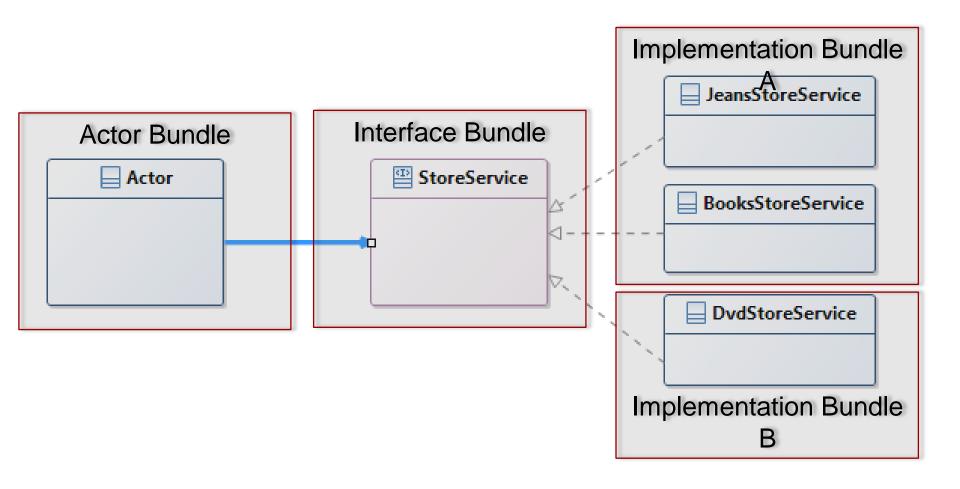
# Service-Ausprägungen



- Service-Implementierungen k\u00f6nnen in der Registry durch die Angabe eines Dictionaries mit key-value-Paaren differenziert werden
- Service-Implementierungen k\u00f6nnen aus verschiedenen Bundles stammen
- Beim Lookup kann der Actor
  - Eine Liste aller Services anfordern
  - Mit einem Filter einen bestimmten Service auswählen

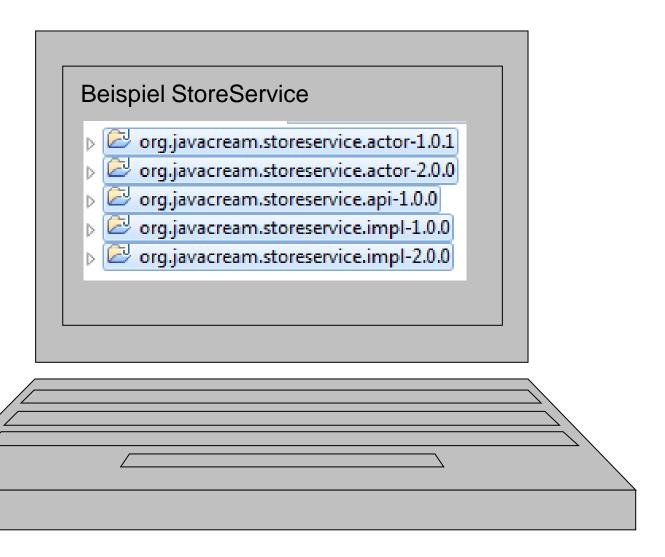
# Mehrere Service-Implementierungen





#### Hands on





#### ServiceListener



- Um eine echte Dynamik zu Erreichen kann ein ServiceListener benutzt werden
  - Dieser wird von der OSGi-Runtime aufgerufen, sobald ein Service registered oder unregistered wird
- Vorsicht!
  - Eine stabile Implementierung eines dynamischen Services ist relativ aufwändig
    - Ein gerade registrierter Service kann theoretisch sofort wieder verschwinden
    - Multithreading-Bedarf, da Listener von einem einzigen Thread aufgerufen werden und deshalb keinesfalls blockieren dürfen
      - Genau wie beim start/stop des BundleActivators

#### Hilfsklasse ServiceTracker



- Der ServiceTracker ist Bestandteil der OSGi-Spezifikation
- Er realisiert die aufwändige Dynamik des Service-Lookups

- Für eine echte Dynamik wird noch eine Proxy-Klasse benötigt
  - Diese holt sich bei jedem fachlichen Methodenaufruf vom ServiceTracker den aktuell gültigen Service
  - Ab jetzt genügt es, das implementierende Bundle zu aktualisieren
    - Ein Restart des Actors ist nicht mehr notwendig

#### Hands on







2.4

## **VERSIONIERUNG VON BUNDLES**

#### OSGi und Versionen



- Export- und Import-Package unterstützen Qualifier
  - Beliebige Menge von key=value-Paaren
  - Über Semikolon abgetrennt
    - Import-Package: org.osgi.framework; version="1.3.0"
- Die Versionsnummer ist ein spezieller Qualifier
  - Unterstützung von Version-Ranges
    - **•** [1.0, 2.0)
      - eine beliebige 1.x-Version
    - **•** [1.0, 1.1]
      - 1.0.x bis 1.1 inklusive
    - Ohne Angabe eine s Ranges ist die Obergrenze "unendlich"
  - Default-Version ist 0.0.0
    - Nicht die Bundle-Version!

#### Versionen und Resolve



- Falls keine fixe Versionsnummer angegeben ist benutzt OSGi beim Resolve stets
  - eine passende, bereits aufgelöste Version
  - die höchste passende Version
- Vorsicht:
  - Dies kann beim Neustart der Umgebung zu einem geänderten Verhalten führen!

## Ein Resolve-Problem: Ausgangs-Szenarium



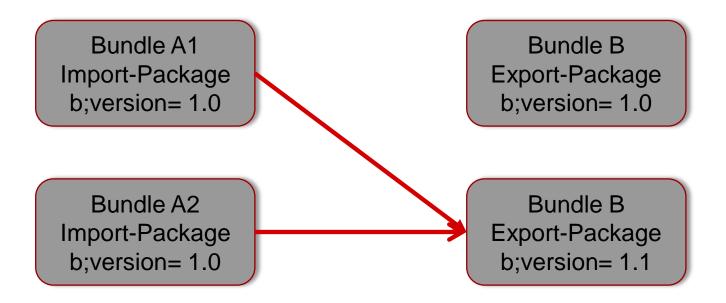
Bundle A1
Import-Package
b;version= 1.0

Bundle A2 Import-Package b; version= 1.0 Bundle B Export-Package b;version= 1.0

Bundle B Export-Package b;version= 1.1

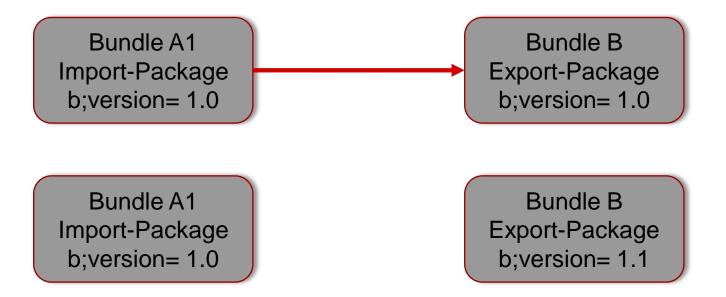
# Resolve-Ergebnis, Szenarium 1





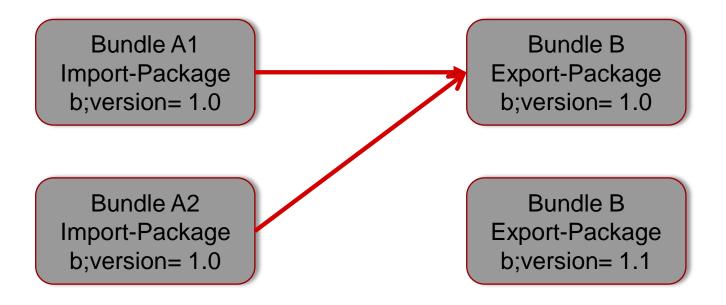
## Ein Resolve-Problem: Ausgangs-Szenarium 2





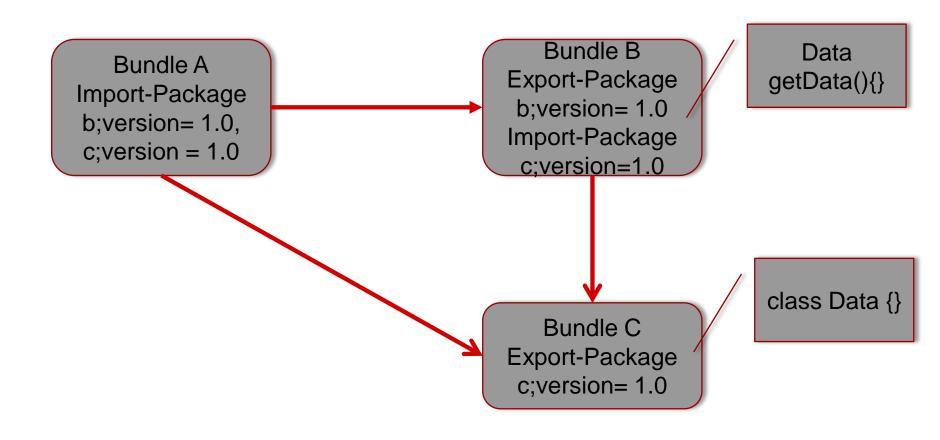
# Resolve-Ergebnis, Szenarium 2





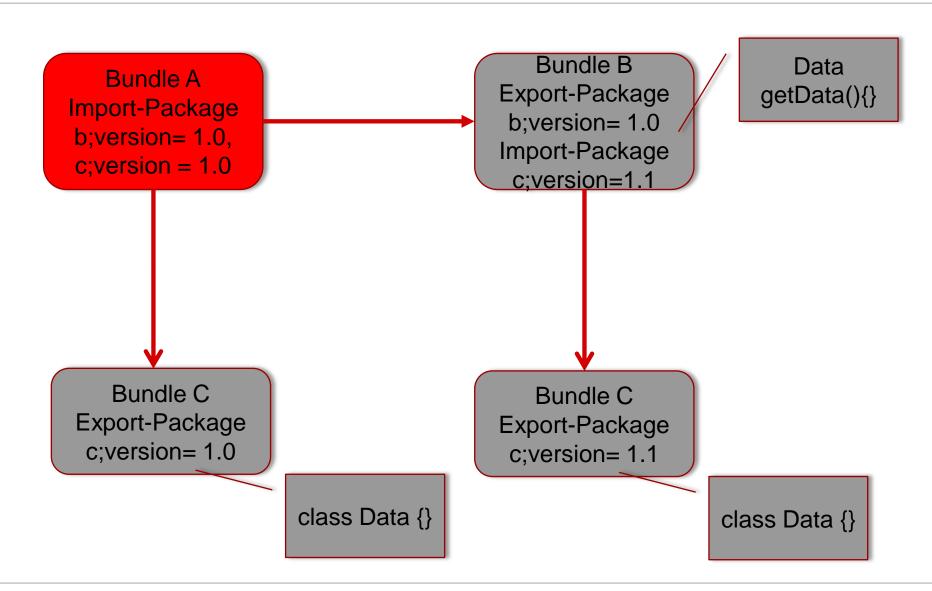
## Kein Kompatibilitätsproblem





# Kompatibilitätsproblem





## Zum Kompatibilitätsproblem



- In dieser der eben dargestellten Situation bekommt Bundle A das Klassenobjekt Data von zwei unterschiedlichen Klassenladern geliefert
  - Dies führt in jedem Fall zu einem Fehler
  - Erläuterung:
    - Der Resolve-Mechanismus hat keine Kenntnis darüber, dass das Bundle B eine Methode enthält, die als Rückgabewert einen Typ des Packages c liefert
- Lösungsansatz
  - Bundle B benutzt die uses-Klausel
  - Damit wird dem Resolve-Mechanismus diese verborgene Abhängigkeit signalisiert
    - Eine Lösung des Problems ist nur möglich, wenn die Version-Ranges von Bundle A und Bundle B bezüglich des Imports von Package c kompatibel sind!



3

# WEITERFÜHRENDE THEMEN



3.1

## **BLUEPRINT**

#### Das Extender-Pattern



- Bei der Installation eines Bundles erweitert der Extender dieses Bundle
  - Der Extender selber ist ein eigenes Bundle,
  - der einen BundleListener benutzt
- Durch den BundleContext hat der Extender den Vollzugriff auf das neu installierte Bundle
  - Insbesondere können Klassen geladen werden
  - Zugriff auf alle Ressourcen
  - Zugriff auf den Manifest-Header

### Beispiel: http-Extender



- Für Web-Anwendungen
- Ablauf
  - Hat das Bundle eine Datei WEB-INF/web.xml?
  - Falls ja: Parsen der Datei und Registrieren der darin definierten Web Komponenten beim http-Server

## Blueprint



- Dependency Injection Framework der OSGi Alliance
  - Vormals Spring Dynamic Modules
  - Von der Spring Community allerdings nicht mehr weiter verfolgt, sondern an die OSGi-Alliance übergeben
- XML-basierte Definition von Beans und deren Properties
  - Damit wird das Objekt-Geflecht der Anwendung definiert
- XML-basierte Registrierung von Services
- XML-basierter Zugriff auf Services über reference

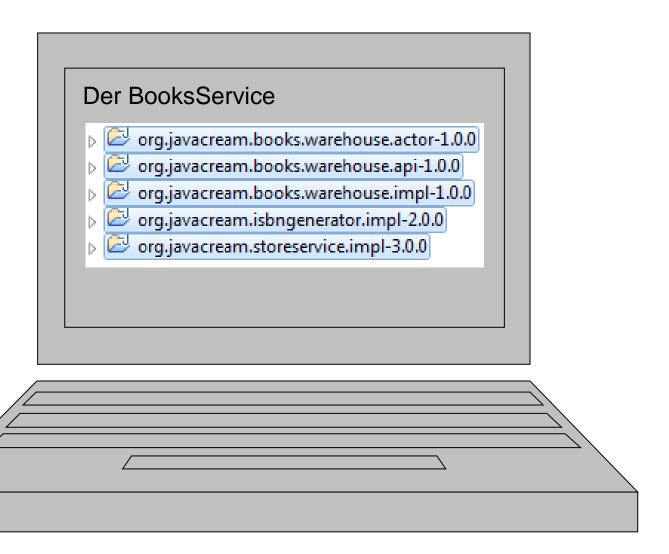
## **Eine Blueprint-Konfiguration**



```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<blue>blueprint>
<bean id="mapBooksService"</pre>
class="org.javacream.books.warehouse.business.MapBooksService"
init-method="init">
coperty name="isbnGenerator" ref="isbnGenerator" />
</bean>
<service id="booksService" interface="org.javacream.books.warehouse.BooksService"</p>
ref="mapBooksService">
</service>
<reference id="storeService" interface="org.javacream.storeservice.StoreService" />
<reference id="isbnGenerator" interface="org.javacream.isbngenerator.lsbnGenerator"</pre>
/>
</blueprint>
```

### Hands on







3.2

### **OSGI SERVICES DER SPEZIFIKATION**

#### Standard OSGi



- OSGi Core
  - Das eigentliche Framework
  - Die Service-Registry
  - Hilfsklassen wie der Service-Tracker
- OSGi-Compendium
  - Definiert Spezifikationen für zusätzliche Standard-Services
    - Zur Benutzung eines Services muss aber ein Provider-Bundle installiert werden
  - Compendium Services umfassen
    - EventAdmin
    - ConfigAdmin
    - http

## Enterprise OSGi



- Services für Enterprise Anwendungen
  - Analog zur Java Enterprise Edition
- Enterprise OSGi umfasst
  - DataSources
  - EntityManager des JPA
  - Transaction Manager
  - Security
  - Blueprint
- Provider implementieren damit Bundles, die den Funktionsumfang eines JEE-Applikationsservers realisieren können
  - Apache Aries
  - Apache Karaf
  - ...



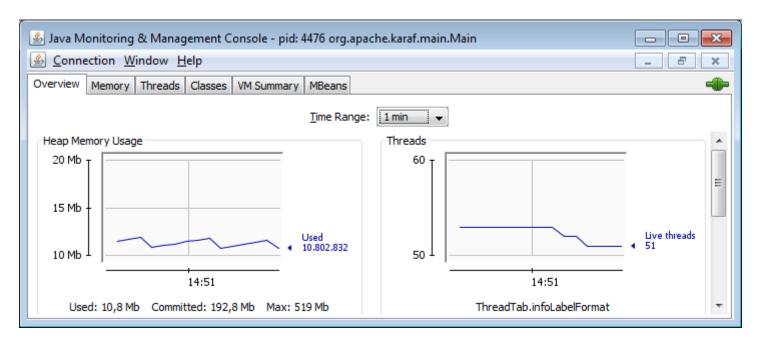
3.3

### **RUNTIME UND INFRASTRUCTURE**

#### **Basic Runtime**



- OSGi-Runtimes erweitern eine Java Virtual Machine nur minimal
  - Eine laufende Apache Karaf-Instanz



- Abgespeckte Runtimes besitzen keine Konsole, kein Logging etc.
  - Alle diese Features werden durch Bundles zur Verfügung gestellt

### Infrastructure, Quasi-Standard



- OSGi-Konsole
  - Installation von Bundles
  - Lifecycle
  - Abhängigkeiten (Requirements) von Bundles
  - Zur Verfügung gestellte Services
- OSGi-Repositories
  - Analog zu einem Maven-Repository werden OSGi-Bundles zentral abgelegt
  - Features definieren Gruppen von Bundles, die zusammen installiert werden müssen
    - Angabe der benötigten Bundles inklusive Version
  - OSGi-Runtimes können Features installieren
    - Eventuell mit automatischem Update

# Infrastructure, proprietäre Features



- Administration
  - Web Console
  - Scripting
- Überwachung und Monitoring
  - Hier bietet sich eine JMX-basierte Lösung an

